

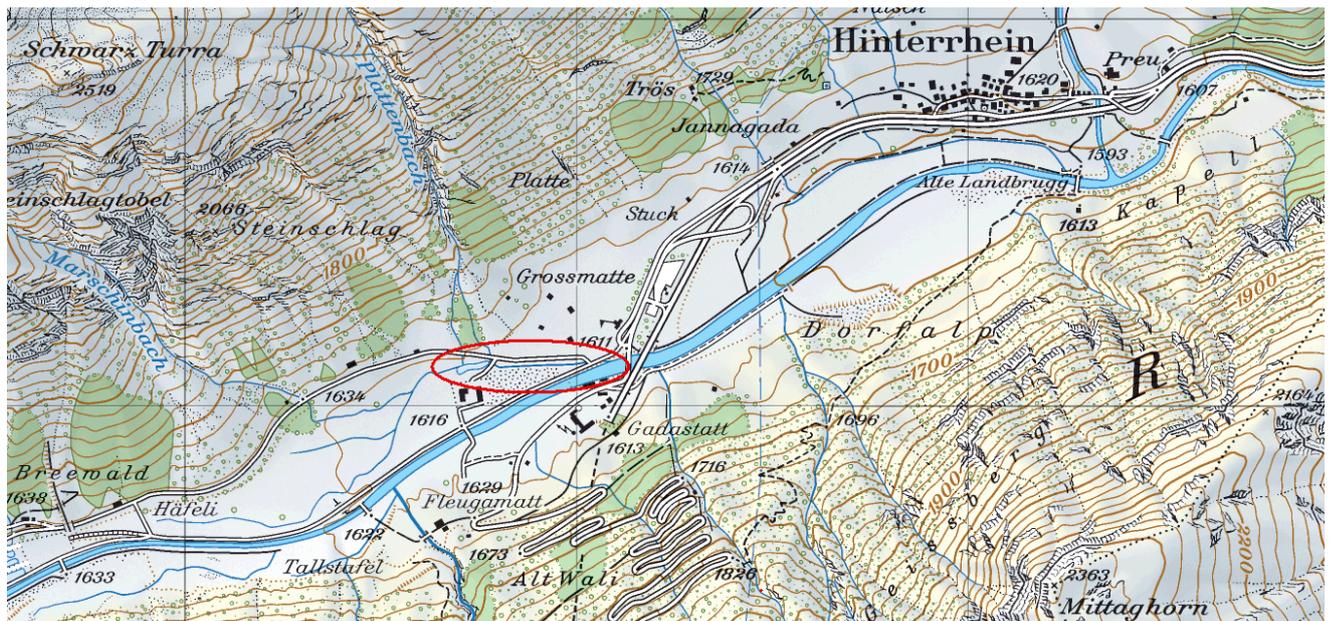


Projekttitle: Gewässerraumerweiterung, Strukturverbesserung, Unterschutzstellung

Gewässer	
Gemeinde	Hinterrhein
Einzugsgebiet	Hinterrhein
Gewässer	Marschinbach
Gewässernummer	2019001
Gewässertyp	Bach
Fischarten	Bachforelle
Besonderheiten	Ökologische Ersatzpflicht für den Bau eines Kleinwasserkraftwerks der Gemeinde Hinterrhein

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	EW Hinterrhein
Ausführung	Diverse lokale Akteure
Baubegleitung	Paul Caflisch CaNatura Bonaduz, AJF
Kosten	CHF 17'000
Finanzierung	EW Hinterrhein
Bauzeit	2011 - 2012

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	1254 Hinterrhein	Koordinaten	733 907 /154 109
Länge	230 m	Breite (Mittel)	25 m





Ausgangszustand

Monoton fließendes, strukturarmes und gestrecktes Gerinne mit geringer Breiten- und Tiefenvariabilität, Sohlenbereich im mittleren Abschnitt übermässig verbuscht, im untersten Abschnitt mit Grosseggen verlandend; linksseitig begrenzt durch Wuhr (mit Blocksatz), rechtsseitig verengt und stofflich belastet durch Deponiezone; schlechte Fischgängigkeit, mangelhafte Vernetzung zum Hinterrhein (Sohlschwelle, Rohrdurchlass)

Projektziele

- Verbesserte Vernetzung des Hinterrheins mit dem oberliegenden Talalpsee
- Förderung von Flachwasserzone, Laichmöglichkeiten für Forellen, Jungfischhabitaten
- Erhöhung der Strömungs-, Breiten- und Tiefenvariabilität des Gerinnes
- Erweiterung und Renaturierung des Gewässerraums (Sohle und Ufer)
- Aufwertung von gewässergebundenen Teillebensräumen (aquatisch und terrestrisch)

Massnahmen

Gehölzpflege im Sohlenbereich

- Kompensation der ungenügenden Hochwasserdynamik

Materialumlagerungen im Sohlen- und Uferbereich:

- Naturnahe Gerinnegestaltung
- Setzen von Blöcken
- Teilweise Entfernung der Sohlschwelle
- Entfernung von belastetem Material entlang Deponiezone
- Neugestaltung des erweiterten Uferbereichs (Variable Neigungen, Strukturelemente)
- Physische Abgrenzung zur Deponiezone entlang neuer Zonengrenze

Ortsplanrevision

- Anpassung der Materialbewirtschaftungszone
- Schaffen einer Naturschutzzone

Bewertung der Massnahmen

Hochwasserschutz	Gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	Stark verbessert
Systemrelevanz	Bedeutend
Leitarten	Bachforelle
Lebensräume	Neue Habitate geschaffen
Landschaftsbild	Aufwertung
Freizeitwert	Attraktiver
Kosten-Nutzenverhältnis	Optimal

Erfolgskontrollen



Bilddokumentation

Vorher

Stand 2010





Nachher

Stand 2011

